

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 12/70	Sitzungsdatum:	03.09.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:05 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus	Tornesch, Wittstocker St	r. 7

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch Ausschussmitglied Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied Herr Rolf König - SPD Tornesch Ausschussmitglied Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied Herr Andreas Quast - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Seniorenbeirat

Herr Jürgen Hesse Mitgl. des Sen.beirates Herr Heinrich Schopnie

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung
Tornesch
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch
Frau Ina Kuball - Verwaltung

Bürgermeister
Amtsleiterin
Verwaltungsmitarbeiter
Verwaltungsmitarbeiter
Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch Gast

Tagesordnung:

ТОР	Betreff	Vorlage
Öffentlic	her Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2012	
4	Bericht der Verwaltung	VO/12/380
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltplan 2012 (notwendige Veränderungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes aus dem Bereich des Bau- und Planungsamtes)	VO/12/384
7	14. Änderung des Flächennutzungsplanes "Östlich Kleiner Moorweg" Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Feststellungsbeschluss	VO/12/381
8	Änderung und Erweiterung B-Plan 52 "Westlich des Großen Moorwegs" Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter Satzungsbeschluss	VO/12/382
9	B-Plan 72 "Ahrenloher Str Baumschulenweg" Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/12/383
9.1	B-Plan 72 "Ahrenloher Str Baumschulenweg" Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/12/383- 1
Nicht-öff	entlicher Teil	
10	Bericht der Verwaltung	
11	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
12	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende <u>Herr Stümer</u> eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

<u>Herr Heidemann</u>, wohnhaft Am Goldenen Stern, stellte fest, dass die anliegende Straße mit Zahlen markiert wurde. Er möchte gerne wissen, welche Maßnahmen sich daraus ergeben. Herr Krügel rät ihm, sich an Frau Köhn als Tiefbauingenieurin zu wenden.

Anschließend gibt <u>Herr Claus Thies</u>, vertretend für seinen Vater Walter Thies, die Anregung bezüglich des B-Plans 72 in den Quartieren 5, 6 und 7 wieder zwei Geschosse einzubringen.

<u>Herr C. Thies</u> selbst äußert Bedenken bezüglich des Quartiers 13. Hier sei für ihn fraglich, ob eine 4-geschossige Bebauung im Bereich der Ahrenloher Straße ins Bild passe. Er regt an dies zu überprüfen.

<u>Herr Krügel</u> bittet, alle Anregungen schriftlich geltend zu machen. Laut <u>Herrn Stümer</u> folgt eine öffentliche Auslegung noch.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2012

Beratungsverlauf:

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2012 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

<u>Frau Grün</u> berichtet, dass die Deutsche Bahn den bereits verschobenen Termin für Oktober 2012 zur Erhöhung des Hausbahnsteigs erneut verschoben hat. Die Maßnahme soll nun voraussichtlich in 2013 durchgeführt werden.

Bezüglich der Feuerwachen teilt <u>Frau Grün</u> mit, dass die Fassadenarbeiten in Esingen nahezu abgeschlossen sind. Nun habe der Innenausbau mit der Installation von Heizungsund Sanitäranlagen begonnen.

Die Bauarbeiten in Ahrenlohe verlaufen ebenfalls sehr gut. Dort erfolgte am 17.08.2012 die Grundsteinlegung.

Die Nutzung des Fußweges in der Wilhelmstraße ab Haus Nr. 3 in Richtung Ahrenloher Straße sei inzwischen vom Kreis Pinneberg überprüft und als gemeinsamer Fuß- und Rad ausgeschildert.

Andere Maßnahmen würden aber vom Kreis abgelehnt werden. Dies schließt auch die Schaffung eines Angebotsradwegs in der Heimstättenstraße aus. Ein Trennstrich für einen Fuß- und Radweg würde nur die Situation der schwächeren Verkehrsteilnehmer zusätzlich gefährden.

<u>Herr Janßen</u> bringt ein, dass der Antrag des Seniorenbeirats seiner Ansicht nach nicht einen Trennstrich auf dem Gehweg, sondern eine farbliche Markierung auf der Fahrbahn zum Ziel haben sollte.

Frau Grün ergänzt den Bericht der Verwaltung mit dem Hinweis, dass die Deckensanierung im Kanaldamm bereits fertiggestellt ist.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

<u>Herr König</u> möchte gerne wissen, warum bei der Fußgängerbrücke am Bahnhof der Fahrstuhl über mehrere Tage nicht intakt war. <u>Frau Grün</u> äußert, dass dieser defekt war und die zuständige Firma leider mehr als drei Tage benötigte dies wieder zu beheben.

Außerdem erkundigt er sich nach dem aktuellen Sachstand des Bahnübergangs in der Denkmalstraße sowie nach Maßnahmen im Esinger Wohld. Laut <u>Herrn Krügel</u> sei der Auftrag bzgl. des BÜ Denkmalstraße inzwischen vergeben. Im Esinger Wohld würden derzeit Wasserrohre verlegt werden.

<u>Herr Mörker</u> möchte aufgrund der Anfrage einer Anliegerin wissen, ob die Wiedereinrichtung eines Zebrastreifens in der Esinger Straße in Höhe der Stadtwerke möglich wäre. Laut <u>Herrn</u> Krügel sei dies aus rechtlicher Sicht aber nicht machbar.

Zudem sei angeregt worden, den Tunnel Jürgen-Siemsen-Str. / Ahrenloher Str. insbesondere nach dem Wochenende zu reinigen, da dort vor allem häufig Glasscherben auf dem Fuß-/Radweg liegen. Dieses Problem sei laut <u>Herrn Krügel</u> bereits bekannt; man kümmere sich auch schon in einem angemessenen Rahmen darum.

Bezugnehmend auf Herrn Königs Frage, regt <u>Herr Mörker</u> selbst an, aufgrund der häufigen Fahrstuhlausfälle bei der Fußgängerbrücke am Bahnhof, Gehbehinderte bereits im Voraus darüber zu informieren, indem man z. B. ein Schild bzw. eine digitale Anzeige aufstelle.

Herr Früchtenicht äußert, ihm sei aufgefallen, dass an vielen Tornescher Straßen die Fahrbahnmarkierungen erneuert werden müssten. Besonders bei schlechten Wetterbedingungen, wie z. B. kürzlich starker Nebel, könnten nicht ausreichende bzw. fehlende Markierungen eine große Gefahr für den Straßenverkehr darstellen.

<u>Herr Krügel</u> stimmt dem zu, erinnert aber daran, dass es sich hierbei um Kreis- bzw. Ländersache handle und eine Durchsetzung wahrscheinlich an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern würde.

<u>Herr Stümer</u> erkundigt sich nach dem Sachstand der Straßenschäden in der Norderstraße / Heimstättenstraße. <u>Frau Grün</u> erläutert, dass an der direkten Kreuzung bereits grobe Schäden beseitigt worden sind. Die eigentliche Ausbesserung der Straße werde entsprechend der Gewährleistungsvereinbarung erfolgen.

Letztlich möchte <u>Herr Mörker</u> noch wissen, ob das Geschwindigkeitsmessgerät an der Fritz-Reuter-Schule immer noch defekt ist. Frau Grün teilt daraufhin mit, dass das Gerät nicht vollkommen defekt sei, sondern nur die Anzeige verzögert eintritt. Dies müsse von der zuständigen Firma repariert werden; leider würde dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltplan
	2012 (notwendige Veränderungen des Verwaltungs- und
	Vermögenshaushaltes aus dem Bereich des Bau- und Planungsamtes)

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, als Empfehlung für die Ratsversammlung, die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 für den Aufgabenbereich des Bau- und Planungsausschusses (Amt 3) anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Es wird über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 für das Bau- und Planungsamt beraten. Vereinzelt gibt es Fragen von den Ausschussmitgliedern zu Mittelanforderungen, insbesondere aber zur Stromversorgung der Straßenbeleuchtung und des Rathauses sowie zu den Unterhaltungskosten der Fußgängerbrücke am Bahnhof.

<u>Frau Grün</u> äußert bezüglich der gestiegenen Stromkosten um 9.000,- € für das Rathaus, dass sich der jährliche Verbrauch kaum geändert habe. Die Kosten seien insbesondere durch Preisanpassungen sowie durch verspätete Zahlungen für die Monate November und Dezember 2011 gestiegen.

Die hohen Stromkosten für die Straßenbeleuchtung ergeben sich laut <u>Frau Grün</u> aus zwei Preiserhöhungen, die bisher nicht berücksichtigt wurden sowie aus den Folgen der Schätzungen der Zählerstände in 2007/2008 (seit 2009 hohe Gutschriften, daher zu niedrige Ansatzplanung für die kommenden Jahre). Die Kosten müssten sich sozusagen noch richtig einpendeln; die jährlichen Verbräuche liegen zurzeit bei ca. 500.000 kWh.

<u>Herr Krügel</u> ergänzt zudem, dass die Anzahl der Lampen aufgrund der Umrüstung auf eine LED-Beleuchtung erheblich gestiegen sei. Da die neue Beleuchtung aber weniger Strom verbrauche, könne man mit gleichbleibenden Verbräuchen in den nächsten Jahren rechnen.

Desweiteren erkundigt sich <u>Herr Nellissen</u>, ob für die Fußgängerbrücke am Bahnhof künftig immer so hohe Unterhaltungskosten entstehen werden. Laut <u>Herrn Krügel</u> müssen sich auch hier die Kosten noch einpendeln. Sicher seien allerdings Maßnahmen wie z. B. der Schließdienst. Diesbezüglich weist <u>Herr Mörker</u> auf Vandalismus-Schäden hin, die besonders bei dem genannten Objekt zu berücksichtigen sind. Er bittet zu prüfen, ob die Sicherheit in dieser Hinsicht entsprechend gewährleistet ist oder, ob man in diesem Bereich noch weitere Maßnahmen ergreifen muss. <u>Herr Krügel</u> versichert, dass die Tornescher Polizei bereits mit dieser Tatsache vertraut ist und entsprechend vorgehen wird. Außerdem spricht er sich für mehr Beleuchtung in den Bereichen der VHS und der Fahrradgarage aus; dadurch könnten Vandalismus-Schäden verhindert werden und es würde generell ein Gefühl der Sicherheit gegeben werden.

TOP 7 14. Änderung des Flächennutzungsplanes "Östlich Kleiner Moorweg"
Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter
Feststellungsbeschluss

Beschluss:

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 20.08.2012 geprüft. Die Zusammenstellung vom 20.08.2012 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
- 2. Die Ratsversammlung beschließt die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes.
- 3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
- 4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

<u>Herr Tams</u> berichtet, dass die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes neu ausgelegt wurde. Aufgrund von Stellungnahmen die hierzu eingegangen sind, muss eine erneute Abwägung stattfinden. Der Feststellungsbeschluss könne nun gefasst werden.

TOP 8	3. Änderung und Erweiterung B-Plan 52 "Westlich des Großen
	Moorwegs" Erneute Abwägung zur öffentlichen Auslegung und erneuter
	Satzungsbeschluss

Beschluss:

5. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 52 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 20.08.2012 geprüft. Die Zusammenstellung vom 20.08.2012 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in

- Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
- 6. Aufgrund § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplans 52, 3. Änderung und Erweiterung.
- 7. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
- 8. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Auch hier berichtet <u>Herr Tams</u> von einer erneuten Auslegung der 3. Änderung des B-Plans 52. Aufgrund von Stellungnahmen musste ebenfalls eine erneute Abwägung stattfinden. Der Satzungsbeschluss könne nun gefasst werden.

TOP 9	B-Plan 72 "Ahrenloher Str Baumschulenweg"
	Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen
	Öffentlichkeitsbeteiligung, Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs-
	und Auslegungsbeschluss

Beratungsverlauf:

Laut <u>Herrn Tams</u> sei der Entwurf des B-Plans 72 angepasst worden. Da ein angrenzendes Grundstück zur Verfügung steht, wäre es außerdem sinnvoll, den Geltungsbereich zu erweitern und den Entwurf entsprechend anzupassen. Er regt deshalb an, den Entwurf- und Auslegungsbeschluss zu verschieben.

<u>Herr Nelissen</u> regt zudem an, die Frage nach Ausgleichsflächen für den B-Plan 72 in der nächsten Sitzung des BA mit aufzunehmen.

Des Weiteren spricht <u>Herr Stümer</u> das Thema Leuchtwerbung an. Er regt an, Werbung in dieser Form komplett auszuschließen oder genehmigungspflichtig zu machen. Dieser Vorschlag findet im Allgemeinen wenig Zustimmung. <u>Herr Krügel</u> äußert jedoch, dass die Werbeanlagen bisher sehr klein gehalten werden und daher keine Einschränkungen notwendig seien. Herr Früchtenicht stimmt dem zu.

 $\underline{\text{Herr Stümer}}$ vertagt den TOP 9 / 9.1 auf die nächste Sitzung des BA und schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

TOP 9.1	B-Plan 72 "Ahrenloher Str Baumschulenweg"
	Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen
	Öffentlichkeitsbeteiligung, Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs-
	und Auslegungsbeschluss

Beratungsverlauf:

Siehe TOP 9 – Die Tagesordnungspunkte 9 / 9.1 wurden gemeinsam abgehalten.

Tornesch, den 15.10.2012

gez. Stümer (Vorsitzender)

gez. Kuball (Protokollführerin)